



W2-Professur für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Digitalisierung und Öffentlichkeit

An der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Digitalisierung und Öffentlichkeit

zu besetzen.

Die/Der zu Berufende soll im Bereich der sozialwissenschaftlich-empirischen Forschung zu digitalen öffentlichen Kommunikationsprozessen ausgewiesen sein und die Kommunikationswissenschaft in ihren Teilgebieten in Lehre und Forschung hervorragend vertreten. Bewerberinnen und Bewerber sollen die im Institut vorhandenen Forschungsschwerpunkte zu digitaler öffentlicher und politischer Kommunikation theoretisch und methodisch ergänzen. Erwünscht ist ein Fokus im Bereich Onlinejournalismus (bspw. veränderte mediale Darstellungslogiken oder algorithmische Informationszuweisungen) oder im Bereich der Nutzung oder Wirkung digitaler Informations- und Kommunikationsangebote (bspw. veränderte Aufmerksamkeitsökonomien, Fragmentierung in Teilöffentlichkeiten). In methodischer Hinsicht sind Kenntnisse in der Analyse oder Modellierung von Kommunikationsprozessen anhand digitaler Verhaltensdaten erwünscht (bspw. Webscraping, automatisierte Inhaltsanalysen, Netzwerkanalysen, Simulationsstudien).

Erwartet werden Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln, internationale Sichtbarkeit und Vernetzung sowie die Bereitschaft, in der Forschung mit den übrigen Professuren des Instituts eng zusammenzuarbeiten und sich an interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Verbundprojekten der Friedrich-Schiller-Universität Jena zu beteiligen.

Zum Aufgabenprofil der Professur gehören die Ausbildung in den der Professur zugeordneten Modulen der Bachelor- und Masterstudiengänge des Instituts sowie der Beteiligung in der universitären Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen sind pädagogische Eignung (über entsprechende Evaluationsnachweise), Promotion und Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen. Die Ernennung als Professor oder Professorin erfolgt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Die Friedrich-Schiller-Universität strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.



Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis, Dokumentation der Lehrtätigkeit und ggf. Evaluationen, Vortrags- und Drittmittelaktivitäten sowie einem ausgefüllten Bewerbungsbogen ([hier](#)) werden bis 29. März 2019 bevorzugt elektronisch (als ein PDF-Dokument) erbeten an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dekan der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Fürstengraben 1
07743 Jena
E-Mail: dekanat.fsvw@uni-jena.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. Nils Berkemeyer
Telefon: 03641/945000
Fax: 03641/945002
E-Mail: dekanat.fsvw@uni-jena.de

Fristen

Ausschreibung vom: 14.01.2019
Bewerbungsende: 29.03.2019